

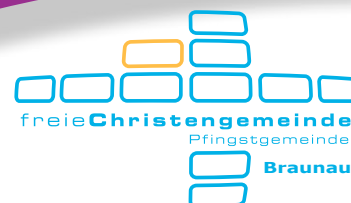
# Gemeindebrief

## 7/2016

Freie Christengemeinde Braunau

So ist nun  
weder der da  
pflanzt noch der  
da begießt etwas,  
sondern Gott, der  
das Gedeihen  
gibt.

1. Korinther 3:7



### Liebe Gemeinde,

Jesus sagte einmal, dass es mit dem Reich Gottes wie mit einem Senfkorn ist: auch wenn es ganz klein und unscheinbar beginnt, kann etwas Großes daraus entstehen (vgl. Mk 4, 30-33). Oftmals legen wir unser Augenmerk jedoch nur auf die großen und beeindruckenden Geschehnisse unserer Tage, auf die Weltpolitik, die großen Stars, die Fußball-EM, ... Auch im geistlichen Bereich ist es nicht selten so!

Von bekannten Predigern, großen Diensten und sog. Mega-Events (neudeutsch für Großveranstaltungen) versprechen wir uns oft viel mehr, als vom Pastor aus der Nachbargemeinde oder dem internen Gebetsabend. Nehmen wir uns deshalb vielleicht selbst viele Chancen und Möglichkeiten? Wenn das Gleichnis Jesu Recht hat, – und Jesus hatte meistens Recht (naja, eigentlich immer) – dann kann aus kleinen Dingen, wenn man ihnen genügend Zeit gibt und sie mit den richtigen Nährstoffen versorgt, etwas Gigantisches entstehen.

Der freikirchliche Religionsunterricht, von dem wir in unserem Gemeindebrief lesen, mag noch in den Kinderschuhen stecken, doch mit etwas mehr Zeit trägt er das Potenzial in sich, eine ganze Generation von Kindern mit dem Wort Gottes zu erreichen. Der Marsch für Jesus hat sich bereits weiter entwickelt, doch auch hier ist noch großes Potenzial vorhanden, wenn wir diesem Event die Chance geben, sich Jahr für Jahr zu vergrößern und unser Land immer mehr zu prägen. Verachten wir nicht den kleinen Beginn, sondern tun wir etwas dafür, dass Wachstum geschieht – im geistlichen Bereich und auch pflanzlichen, wie wir in einem weiteren Artikel lesen können! ;)

Ich wünsche euch Gottes Segen,

*Martin*

### Kontakte:

Stvt. Gemeindeleiter:  
Felix Spitzwieser  
Tel.: 0664 351 1759  
Felix.spitzwieser@utanet.at

Pastoral-Assistent:  
Martin Gieselmann  
Tel.: 0660 366 7363  
martin.gieselmann@fcgoe.at

Jugend:  
Simon Spitzwieser  
Tel.: 0680 124 3763  
Simon.sp@live.at

Pastor:  
Edwin Jung  
Tel.: 0676 896 926 00  
Edwin.jung@fcgoe.at

[www.fcg-braunau.at](http://www.fcg-braunau.at)



## Freie Christengemeinde Braunau

5280 Braunau  
Laabstraße 36  
Verantw. Inhalt:  
Pastor Edwin Jung

Freie Christengemeinde  
RAIBA Braunau  
IBAN: AT87 3406 0000 0861 5882  
BIC: RZOOAT2L060

# Dem Herrn zur Ehre

## Aufbruch in ein neues Abenteuer

„Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“ Mt 10,7

Wir sind Patrick und Johanna Rager, seit drei wunderbaren Jahren verheiratet, in der Stadt Braunau am Inn lebend, wo wir besonders gesegnet sind, Teil der FCG-Braunau-Familie sein zu dürfen – Johanna seit November 2012 und Patrick schon sein ganzes Leben lang. Wir arbeiten hier in den verschiedensten Bereichen wie Lobpreis, Medien, Jugend und Kinderdienst mit. Patrick ist zudem seit 2015 im Leitungsteam der Gemeinde.

Anfang des letzten Jahres hat Gott begonnen zu uns zu sprechen und uns aus dem sicheren und gewohnten Umfeld herauszurufen. Es folgten Zeiten des Gebetes. Nach und nach bekamen wir auch von anderen Menschen Ermutigungen, Worte und Bestätigungen von dem, was Gott schon zuvor zu unseren Herzen gesprochen hatte – wie etwa ein Bild, dass Gott für uns die Weichen stellen wird.

Zur gleichen Zeit bekam Patrick die Stadt Klagenfurt auf sein Herz. Der erste Schritt bestand für uns darin, für diese Stadt zu beten. Die nächsten Schritte folgten, indem wir die Stadt besuchten und Kontakte zu der FCG-Klagenfurt schlossen. So öffnete uns Gott immer mehr Türen. Der Aufbruch an einen neuen Ort bedeutete für uns das Verlassen unseres sicheren Umfeldes und die Verabschiedung von Familie, Freunden und Gemeinde. Wir beschlossen, diese große Entscheidung Anfang des Jahres 2016 zu treffen. In den Monaten davor beteten wir für diesen Entschluss und die Offenbarung von Gottes Willen für unsere Situation. Dabei hörten wir kein auditives „Geht!“ von Gott, aber wir bekamen einen alles übersteigenden Frieden und Freude für den Aufbruch. Somit werden wir jetzt ab Ende August nach Kärnten übersiedeln und ab Anfang September in der Gemeinde dort mitarbeiten dürfen, um das Königreich mit den Geschwistern in Klagenfurt zu bauen.



Patrick wird die pastorale Ausbildung beginnen und wir werden gemeinsam in der Jugendarbeit tätig sein. Gott hat uns ein brennendes Herz für die Jugendlichen Klagenfurts und ganz Österreichs gegeben und uns mitten in die Stadt gesetzt, um die Jugendlichen auch von der Straße aus zu erreichen. Patrick liegt außerdem besonders die Vernetzung mit anderen Jugendgruppen am Herzen. Von dem Moment an, als wir uns entschieden haben zu gehen, durften wir erleben, wie Gott es sofort bestätigte und uns zeigte, dass wir uns auf ihn verlassen können. Wir durften bis jetzt lernen auf Gott zu vertrauen und seine Versorgung erfahren. Alles was wir bereits erleben durften und was noch geschehen wird, soll auf ihn hinweisen und zu seiner Ehre sein.

*Gott dienen zu dürfen ist unser ganzes Glück! Aus menschlicher Sicht mag unser Vorhaben herausfordernd erscheinen, doch bei Gott ist kein Ding unmöglich.*

**Patrick & Johanna Rager**

## Ankündigungen

Am Samstag 02. Juli

### Arbeitseinsatz

von 08:00 – 12:00 Uhr.

**Gemeinsam was bewegen!**



Am Sonntag, dem 03. Juli

### Ordination

wird die  
von Martin Gieselmann  
stattfinden.



Am Sonntag 17. Juli

### Taufe

mit anschließendem  
gemeinsamen Imbiss



Am 24. Juli

### Sommerfest

mit Verabschiedung  
von Martin Gieselmann  
(Festgottesdienst, Grillen...)





# Marsch für JESUS 2016!



Pünktlich zum Interview mit dem ORF traf ich um 11.30 Uhr am Wiener Heldenplatz ein. Etliche begeisterte Jesus-Fans waren auf dem großen Platz verteilt, gut erkennbar mit den auf weißen T-Shirts gedruckten "Ich liebe Jesus"-Aufschriften. Ein Traumwetter, die vielen Stände, Lobpreismusik und fröhliche Gesichter umrahmten das ganze Bild. Dann ging's Schlag auf Schlag, ich hatte keine Zeit mehr, dieses Panorama zu genießen! Der ORF, ein internationaler Sender und auch andere Privatkanäle wollten von den Ausrichtern Motivation und Botschaft der Veranstaltung erfahren. Diese durchaus wohlwollende Medienpräsenz begleitete uns größtenteils bis zum Abend. Kurz vor eins setzte sich der Jesus-Marsch schließlich in Bewegung. Die Marschroute führte auf den Ring und umrundete den Stadtkern Wiens. Die Polizei gab offiziell eine Zahl von 10.000 Teilnehmern an, allerdings fanden sich beim an den Marsch anschließenden Fest für Jesus mindestens 15.000 Menschen ein, die Veranstalter gehen sogar von **bis zu 18.000 Teilnehmern** aus.

Der #M4J war eine friedliche Demonstration für Jesus Christus. Parallel fanden in Wien die Regenbogenparade und eine Demonstration für traditionelle Familien statt. Nachdem die Marschierenden wieder am Heldenplatz eintrafen, startete das Fest für Jesus, mit viel Lobpreis und tollen Beiträgen, u.a. mit einem Musical der Kisis.

Einige Ansprachen folgten, neben den Kirchenleitern Edwin Jung (Freikirchen in Österreich), Michael Bunker (evang. Kirche) und Kardinal Schönborn (kath. Kirche), kam auch der Integrations- und Außenminister Sebastian Kurz zu Wort und ermutigte die Zuhörer, gemeinsam für Gerechtigkeit und die verfolgten Christen einzustehen. Die Teilnehmer waren begeistert von diesem großartigen Tag, an dem Christen aus unterschiedlichen Konfessionen zusammen den Glauben an Jesus feierten. Ein Fest der Superlative.

Beim letzten Marsch für Jesus, vor zwei Jahren, kamen etwa 12.000 Menschen in Wien zusammen, 2015 waren es 7000 Teilnehmer, die sich zum Christustag in Linz einfanden. Es scheint, dass die Christen in Österreich erkannt haben, dass Christsein nicht hinter den Mauern einer Kirche gelebt werden kann, sondern vielmehr dort, wo unsere Gesellschaft lebt und feiert.



Eine neue Zeit scheint in Österreich angebrochen zu sein, in der Gott seine Leute zusammenbringt, um sie zu einem großen Zeugnis für unser Land und die Gesellschaft zu etablieren. Ein syrisch-orthodoxer Bischof saß neben mir in der ersten Reihe. Am Ende der Veranstaltung schaute er in die Menge und sagte laut zu mir: **"Das ist Kirche!"** Ja, die Kirche Jesu ist viel bunter als wir uns vorstellen können, sie ist viel breiter als unser Denken und vielfältiger als unsere Vorstellungen. Und doch findet sie ihren Ausgangspunkt und ihr Zentrum in Jesus Christus, sonst ist sie nicht Kirche Jesu. Dieser Marsch für Jesus und das anschließende Fest auf dem Heldenplatz in Wien sind ein weiterer Anstoß und Anbruch des Reiches Gottes in Österreich. Und so wie am gleichen Abend Österreich in der Fußball-EM in Frankreich mit einem Remis gegen Portugal einen Punkt weiterkam, so sind auch die Christen in Österreich nicht aufzuhalten.

Edwin J. ■

*Bilder und Filme finden sich auf Facebook unter #m4j*

**Vertrauen!**



**Freude!**



**Dank!**



**Hoffnung!**



## Zurück in die Schule

*Eines der vielen Privilegien, welches die FKÖ als staatlich anerkannte Freikirche nun genießt, ist das Recht – staatlich unterstützten – Religionsunterricht abzuhalten.*

Nachdem dieser bereits ein Jahr lang stattfand, wurde ich im Frühjahr 2015 angefragt, als potenzieller Lehrer einzusteigen. Zu dieser Zeit war ich noch in Schottland und konnte mir reichlich wenig darunter vorstellen! Ich studierte zwar Englisch und Geschichte auf Lehramt, hatte aber vom Religionsunterricht nicht viel Ahnung. Nach meiner Rückkehr bemerkte ich jedoch sehr schnell, dass hier organisatorisch vieles schon auf höchster Präzision lief! Im Herbst des Schuljahres 2015/16 durfte ich nun meine erste kleine Gruppe an der VS Eggelsberg übernehmen! In meinen Unterrichtspraktika hatte ich bis jetzt nur mit Schüler/innen der AHS/BHS Unter- und Oberstufe zu tun. So war dies doch eine Umstellung, aber die Schüler/innen und ich lernten schnell gut miteinander umzugehen. Der Lehrplan der 3. Klasse Volksschule steckt voller spannender Inhalte – von Geschichten des Alten Testaments bis hin zur Ethik. Dies führte schon oft dazu, dass unsere Stunden manchmal so spannend wurden, dass wir die Zeit übersehen haben! Um die Dinge nicht nur schönzureden, darf ich auch die langweiligen Stunden nicht ausklammern. Die Interessen eines 24-jährigen und die von 9-jährigen überschneiden sich doch nicht immer! ☺ Manchmal nerven mich die Jungs auch ziemlich - sie sind schließlich im besten Alter dafür! Nichtsdestotrotz bleibt zu sagen, dass sowohl die Schüler/innen als auch ich diese Zeiten nicht missen wollen.



Hier werden Samen für die Zukunft gesät und Vorbereitungen für ein Leben mit Gott und im Dienst für ihn getroffen! Nun mache ich auch die offizielle Ausbildung zum freikirchlichen Religionslehrer (als Zusatzqualifikation zu meinem Studium) und kann nur von den Vorzügen dieser Ausbildung schwärmen! Das freundliche Klima, die netten Kolleg/innen und die top-qualifizierten Lehrer – es ist wie eine Bibelschule, die einen nicht nur für das eigene Leben ausrüstet, sondern auch für das unserer Kinder. Wir haben wirklich einzigartige Möglichkeiten in Österreich – nutzen wir sie und machen wir das Beste draus!

**Markus A.**

*P.S.: In allen Stunden heuer waren wir immer vollzählig – nie war jemand krank! Danke Jesus!*

## Pflanzen in Not

*Dies ist ein Aufruf an alle Pflanzenliebhaber, Gemeindeverschönerer und Ästhetiker. Unser Gemeindehaus wird von einer beachtlichen Anzahl Pflanzen verziert, welche mit den Jahren in arge Bedrängnis geraten sind. Den allermeisten fehlt mittlerweile die Basis für ein gesundes Wachstum, manche drohen samt ihren viel zu kleinen Pflanzgefäßen zu kippen – insgesamt wecken sie beim Betrachter Bedauern, man möchte ihnen spontan bessere Bedingungen verschaffen.*

Schöne Pflanztöpfe in der benötigten Größe kosten allerdings, was uns zu diesem Aufruf veranlasst. Wir möchten eine **"Umtopf-kassa"** einrichten, in der Hoffnung, so die benötigte Summe aufzubringen. Jeder, der das gerne möchte, kann in den nächsten zwei Monaten eine beliebige Spende für die Umtopfaktion einwerfen. Haben wir genug Geld beisammen, starten wir das "große Umtopfen" mit einigen Männern und Frauen. Unsere wunderschönen Pflanzen vermitteln dann wieder den

Eindruck von guter Pflege und sind für uns und jeden Besucher eine Freude zum Anschauen. Mit Pflanzen ist es wie mit Menschen (und Christen) – jeder braucht eine gute Basis, ein festes Fundament und gesunde Wurzeln, um wachsen zu können und Früchte zu bringen. Ein solcher Mensch ist eine authentische und angenehme Erscheinung, aufrecht und überzeugend, Freude und Ermutigung für Andere. Verschaffen wir doch unseren Pflanzen gute Standortbedingungen, auch als Zeugnis für einen gewissenhaften und liebevollen Umgang mit Gottes wunderbarer Schöpfung. Uns ist jede, auch kleine Spende willkommen, und sei es das Kleingeld, das sich über die Woche angesammelt hat und die Geldbörse beschwert. Es gibt auch die Möglichkeit, für eine ganze Pflanze eine Art Patenschaft zu übernehmen und sozusagen für genau diese die Kosten zu übernehmen.

*Wir freuen uns über jede Hilfe und bedanken uns bereits im Voraus für euer Engagement und eure Unterstützung. Diesmal in grüner Mission!*

**Margit F.**





## Geburtstage im Juli

Wir gratulieren zum Geburtstag

<b>Dagmar Ornig</b>	<b>02.07.</b>
<b>Anna Reschenhofer</b>	<b>05.07.</b>
<b>Holger Stepputtis</b>	<b>09.07.</b>
<b>Manuela Schmidt</b>	<b>15.07.</b>
<b>Birgit Huber</b>	<b>18.07.</b>
<b>Elfriede Beck</b>	<b>22.07.</b>
<b>Thomas Schmerold</b>	<b>22.07.</b>
<b>Ramona Rusnac</b>	<b>26.07.</b>
<b>Janine Schmidt</b>	<b>26.07.</b>

<b>Salome Wirgler</b>	<b>02.07.06</b>
<b>Natalie Popescu</b>	<b>07.07.06</b>
<b>Luis Stross</b>	<b>12.07.10</b>
<b>Samuel Frauscher</b>	<b>22.07.06</b>

*Ich bin ganz sicher, dass Gott, der sein gutes Werk in euch angefangen hat, damit weitermachen wird bis zu dem Tag, an dem Christus wiederkommt.*

Philipper 1,6

Liebe Geburtstagskinder,

wir wünschen euch ein weiches, formbares Herz und klare Augen für die Wege, die Gott mit euch in diesem Jahr gehen möchte.

**Die Gemeindeleitung**

## Ankündigung

Am Samstag, 2. Juli um 19:30 Uhr

### Missionsabend

mit Christoph Franz

Interessante Berichte, Video und eine herausfordernde Predigt erwarten uns.



## Termine Bibelschule

Freie Christengemeinde Braunau



**21.-23.07. Geistliche Leiterschaft**

**25.-27.08. Epheserbrief**

## Termine Juli 2016

Freitag, 01.07. Rumänischer Gebetsabend	19:00 Uhr
Samstag, 02.07. Missionsabend mit Chris Franz	19:30 Uhr
Sonntag, 03.07. Gottesdienst mit Chris Franz und Ordination von Martin Gieselmann Rumänischer Gottesdienst mit Chris Franz	09:30 Uhr 17:00 Uhr
Mittwoch, 06.07. Gebetsabend	19:30 Uhr
Freitag, 08.07. Rumänischer Gebetsabend	19:00 Uhr
Samstag, 09.07. Jugendgottesdienst	19:30 Uhr
Sonntag, 10.07. Gottesdienst mit Abendmahl Rumänischer Gottesdienst	09:30 Uhr 17:00 Uhr
Mittwoch, 13.07. Gebetsmarsch Braunau (Treffpunkt: Gemeinde)	19:30 Uhr

Freitag, 15.07. Rumänischer Gebetsabend	19:00 Uhr
Sonntag, 17.07. Gottesdienst mit Taufe Rumänischer Gottesdienst	09:30 Uhr 17:00 Uhr
Mittwoch, 20.07. Gebetsabend	19:30 Uhr
Freitag, 22.07. Rumänischer Gebetsabend	19:00 Uhr
Sonntag, 24.07. Gottesdienst, Verabschiedung von Martin G. / Gemeindefest und gemeinsames Mittagessen Rumänischer Gottesdienst	09:30 Uhr 17:00 Uhr
Mittwoch, 27.07. Gebetsabend	19:30 Uhr
Freitag, 29.07. Gebetsabend	Ab Mittag
Sonntag, 31.07. Gottesdienst Rumänischer Gottesdienst	09:30 Uhr 17:00 Uhr

